

Ist Augsburg (k)eine Läuferstadt?

Bei aktuellem Ranking im Mittelfeld

Das viele Grün, die günstige Topographie sowie die beliebten Rennen, wie der Firmenlauf mit 12000 Teilnehmern, machen Augsburg gefühlt zu einer Läuferstadt. Allerdings rangiert die schwäbische Metropole bei einem aktuellen Ranking des Online-Sporthändlers „Keller Sports“ nur auf Platz 29 unter den 40 größten deutschen Städten.

Drei Kriteriengruppen wurden bei dieser Studie analysiert, Laufstrecken, Laufevents und Umweltbedingungen. Es fällt auf, dass gerade die absoluten Werte gegenüber den relativen Werten bevorzugt werden. So wurde die Anzahl der Parks und der öffentlichen Sportanlagen nicht ins Verhältnis zur Einwohnerzahl oder Stadtfläche gesetzt. Kein Wunder also, dass die Bundeshauptstadt Berlin mit ihren 239 Parks und 67 öffentlichen Sportanlagen als klarer Sieger hervorgeht.

Einiges, was eine läuferfreundliche Stadt ausmacht, wurde bei diesem Ranking nicht berücksichtigt. So findet man in Augsburg die für längere Läufe wichtige Vernetzung der Grünanlagen, auch bedingt durch Lech und Wertach sowie weitere Gewässer. Man kann am Ostufer des Lechs vom Süden des Stadtgebietes bei der Lechstaustufe 23 bis zur nördlichen Stadtgrenze bei Stettenhofen laufen, ohne eine einzige StraÙe überqueren zu müssen.

Keinen Einfluss auf das aktuelle Ranking hat auch das Angebot an profilierten Laufstrecken. So sind im Augsburger Stadtgebiet die empfohlenen regelmäßigen Trainingseinheiten im hügeligen Gelände möglich. Außen vor beim Ranking blieben auch die Trainingsbedingungen während der Winterzeit. Hier hat Augsburg unter anderem den beleuchteten Max-Gutmann-Laufpfad innerhalb der Sportanlage Süd vorzuweisen. (wilm)

Zwei Titel für die E-Racers

Die E-Racers Top Level Augsburg sind hervorragend in die Radsport-Saison gestartet. Alle vier Nachwuchs-Radrennfahrer kehrten von den bayerischen Zeitfahrmeisterschaften auf der Bahn in Niederpöding mit einer Medaille zurück. Aufgrund eines strengen Corona-Konzeptes mussten die Sportler ihre drei Fahrdisziplinen (2000 m, eine Runde Slalomparcours, eine schnelle Runde mit fliegendem Start und für die Klassen bis zur U15/ ab U17 statt des Sloms 500 Meter mit stehendem Start) alleine und hintereinander absolvieren. Den Titel sicherten sich Paula Gloning und Nico Woltenberg (beide U15). Silber holten Markus Gloning (U17) und Thomas Gloning (U19). (pm/AZ)



Fredrik Jesen (links) bereitete das Tor zum 1:3 vor, Robert Gumny (rechts) schob den Ball schließlich über die Linie. Es war der Mutmacher für den FC Augsburg, der sich in der zweiten Halbzeit völlig anders präsentierte als in der peinlichen ersten Hälfte. Foto: Eduard Martin

Jensen ist der Lichtblick

FCA-Einzelkritik In den ersten 45 Minuten blamieren sich die FCA-Spieler beim 2:3 gegen Köln bis auf die Knochen. Nach der Pause wird es deutlich besser – auch wegen der Wechsel

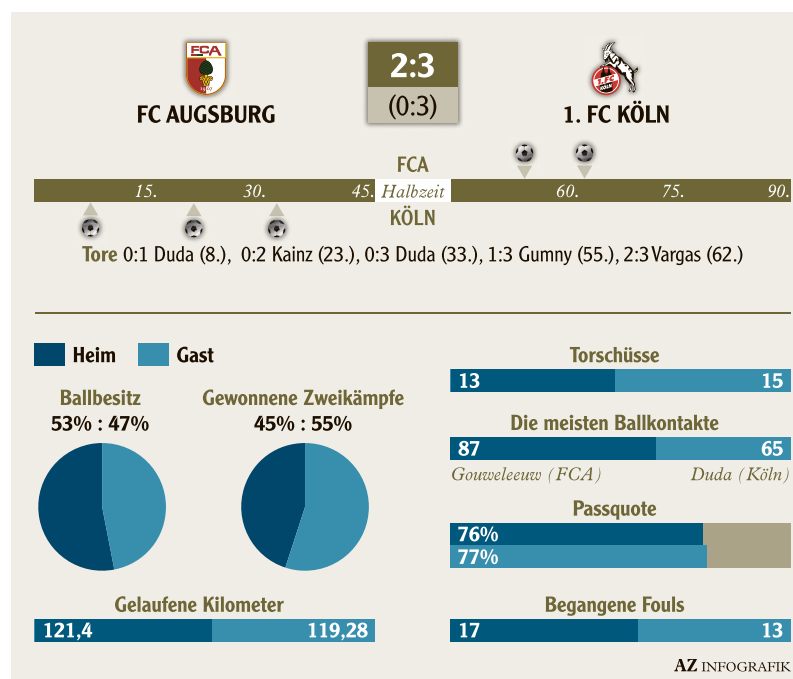
VON MARCO SCHEINHOF

● **Rafal Gikiewicz** Ein ehrgeiziger Typ wie der Torwart wird einen solchen Abend nicht verstehen können. Ein solch willensloser Auftritt wie in der ersten Halbzeit ist für ihn völlig unverständlich. An den Gegentoren konnte er nichts machen, einmal rettete er sogar noch, sonst wäre das Ergebnis noch höher ausgefallen. **Note 3,5**

● **Raphael Framberger** So schlecht hat sich der Rechtsverteidiger wohl noch nie präsentiert. Fehlpass, schlechte Laufwege, keine gewonnenen Zweikämpfe – so kann man sich in der Bundesliga nicht präsentieren. In der 42. Minute nahm ihn Heiko Herrlich schon vom Feld. Deutlicher kann der Trainer nicht zeigen, was er von Frambergers Leistung gehalten hat. **Note 6**

● **Reece Oxford** Der Innenverteidiger war für den gesperrten Felix Uduokhai in die Mannschaft gerutscht. Er reichte sich zunächst in die Fehlleistungen seiner Mitspieler ein und war nie nah genug an den Gegenspielern. Fühlte sich wohl, als Herrlich defensiv umstellte, und war in der zweiten Halbzeit deutlich präziser. **Note 4,5**

● **Jeffrey Gouweleuu** Der Kapitän war in die Mannschaft zurückgekehrt, nachdem er in Frankfurt wegen der Folgen einer Kopfverletzung gefehlt hatte. Doch auch er hob sich nicht von seinen Kollegen ab. Er kam oft in den Zweikämpfen zu spät, seine Pässe waren ungenau. In der zweiten Halbzeit gelang ihm ein Kopfball in Richtung Kölner Tor, er steigerte sich ebenso wie seine Kollegen. Das allerdings war



nicht die ganz große Kunst an diesem Abend. **Note 4**

● **Iago** Irgendwann wurde es dem Linksverteidiger zu bunt. Als er mal wieder die spielerische Not erkannte, schlug er den Ball blindlings nach vorne. Hauptsache weg aus der Gefahrenzone. Auf seiner Seite ließ er allerdings den Kölnern zu viel Platz zum Passen und Flanken. Plötzlich aber war auch er in der zweiten Halbzeit hellwach. **Note 5**

● **Tobias Strobl** Immer wieder hat Heiko Herrlich die spielerischen Möglichkeiten des ehemaligen Mönchengladbachers gelobt. Was Strobl aber gegen Köln zeigte, war von Beginn an nur peinlich. Gedanklich zu langsam, technisch schwach, völlig ohne Zugriff im

Mittelfeld. Auch für ihn war in der 42. Minute schon Schluss. **Note 6**

● **Carlos Gruezo** Ihn hätte die frühe Auswechslung genauso treffen können. Auch Gruezo war von der Rolle, verlor viele Bälle, gewann keine Zweikämpfe und stellte das Zentrum nicht zu. Köln durfte sich daher über viel Platz freuen, den die Gäste gerne nutzten. **Note 4,5**

● **Daniel Caligiuri** Er hatte eine gute Szene in Hälfte eins, als er sich alleine in Richtung Tor aufmachte. Er marschierte durchs Zentrum und wurde erst kurz vor einem Torsschuss gebremst. Sonst aber war auch er nicht zu sehen. Seine Standards waren zunächst ungefährlich, immerhin das 1:3 fiel nach einer Ecke von ihm. **Note 5**

● **André Hahn** Er rieb sich vorne auf, konnte aber auch die Kölner Angriffsbemühungen nicht stören. War in der zweiten Halbzeit einer der Antreiber und köpfte in der 78. Minute knapp vorbei. **Note 4,5**

● **Ruben Vargas** Der Schweizer ist eigentlich ein Garant für gefährliche Aktionen. Er hat immer irgendwelche Ideen. Aber in Hälfte eins fehlten die auch bei ihm. Immerhin gelang ihm gleich nach der Pause der erste gefährliche Torsschuss des FCA, dem er auch noch den Treffer zum 2:3 folgen ließ. **Note 4**

● **Alfred Finnbogason** Für den Stürmer war der Dienstagabend schon bitter gewesen, als er in Frankfurt einen Elfmeter verschoss. Der Freitag wurde nicht besser. Er kam nicht einmal in eine gefährliche Abschlussituation. **Note 5,5**

● **Robert Gumny** (42. für Framberger) Der Pole hatte schon in Frankfurt überzeugt. Da machte er gegen Köln weiter. Der Lohn war sein erster Saisontreffer, beinahe hätte er noch nachgelegt. War der Lichtblick neben Jensen. **Note 3**

● **Jan Moravek** (42. für Strobl) Mit ihm war mehr Ruhe, aber auch Schwung im FCA-Spiel, auch wenn er nicht fehlerfrei war. **Note 3,5**

● **Fredrik Jensen** (46. für Finnbogason) Von ihm hält Herrlich viel. Und doch brachte er ihn erst zu Beginn der zweiten Halbzeit. Er war gleich am Anschlussstreifer durch Gumny beteiligt und bereitete auch das 2:3 vor. **Note 2,5**

● **Marco Richter** (87. für Caligiuri) Kam zu spät, um noch etwas zu bewirken.

Benotet werden nur Akteure, die länger als 30 Minuten spielten.

FCA hat Juve-Spieler im Blick

Nikolai B. Frederiksen überzeugt in Tirol

Zuletzt war Timon Pauls, Chef-Scout des FC Augsburg, öfters im Innsbrucker Tivoli-Stadion zu sehen. Dort trägt der österreichische Bundesligist WSG (Wattener Sportgemeinschaft) Tirol seine Heimspiele aus. Nach Informationen unserer Redaktion saß Pauls beim 2:0-Heimsieg in der Meisterrunde gegen den LASK und zuletzt auch beim 3:2-Überraschungscoup gegen den souveränen Tabellenführer RB Salzburg auf der Tribüne.

Im besonderen Fokus von Pauls: WSG-Stürmer Nikolai Baden Frederiksen. Der junge Däne ist derzeit von Juventus Turin an die WSG Tirol ausgeliehen und sorgt dort für Aufsehen. Gegen Salzburg schoss der 20-jährige Stürmer mit zwei Toren die WSG fast im Alleingang zum Sieg. Insgesamt erzielte der Linksfuß schon 14 Tore für die Tiroler. Wie die *Kronen Zeitung* berichtet, ist der FCA allerdings nicht der einzige Bundesligist, der ein Auge auf den Leihspieler aus Turin geworfen hat. Auch der VfL Wolfsburg beschäftigt sich mit den Dänen, dessen Vertrag bei Juventus noch bis zum Sommer 2022 läuft. Doch bisher wurde er dort nur in der U23 eingesetzt.

Aber anscheinend ist auch ein FCA-Spieler auf der Scoutingliste eines anderen Vereins gelistet: Nach spanischen Medienberichten soll sich Champions-League-Teilnehmer FC Sevilla mit Ruben Vargas, 22, beschäftigen. Allerdings ist der Schweizer bis 2024 fest an den FCA gebunden. *Robert Götz*

Leserbrief

» HIER SAGEN SIE IHRE MEINUNG

Gebraucht wird nur die Erlaubnis zum Sporttreiben

Zum Artikel: „Ein Öffnungsplan für den Amateur-Sport“:

Herrn Enningers Idealismus und Planungsfreude in allen Ehren, aber wozu dieses ganze Tamtam? Ganz ehrlich: Ich brauche niemanden, der mir Mut macht, wieder mit meinem Verein zu trainieren, und ich brauche auch keine Plakate mit irgendwelchen berühmten Sportlern, um wieder Lust darauf zu haben. Weil ich nach wie vor Lust habe! Alles, was ich brauche, ist die Erlaubnis der Regierung, dass Vereine unter Hygieneauflagen wieder Sport treiben dürfen, mit Testen, nur im Freien, egal wie. Dann stehe ich sofort wieder auf der Matte – oder meinetwegen auch erst mal auf der Wiese. Und ich vermute, dass es vielen anderen Menschen, die ihren Sportvereinen treu geblieben sind, genauso geht. *Angelika Pilz, Kissing*

Gesundheitswesen

Makuladegeneration?

... jetzt wieder unabhängiger im Alltag!
Die neue Orcam liest vor, erkennt Gesichter, Produkte u.v.m.!

Von gesetzlichen Krankenkassen als Hilfsmittel anerkannt!



Vereinbaren Sie bitte einen Beratungstermin bei unserer Low-Vision-Expertin Frau Dipl.-Ing. (FH) Christine Rutta.

DEGLE Augenoptik

Telefon 0821 / 45 05 20 · www.degle.de
Hoher Weg zum Dom · 86152 Augsburg

Ingwerdirektsoft

Handgemacht
Kaltpressung
Ohne Gedöns
www.ingwerianer.de

GEBURTSTAGS-TITELSEITE

Unser Archiv bietet Ihnen alle Titelseiten der Augsburger Allgemeinen ab Oktober 1945 als Farbproduktion in Originalgröße für 19 €

(versandkostenfrei)

■ Tel. [08 21] 777-21 61
■ archiv@augsbu-ger-allgemeine.de

Augsburger Allgemeine

Ausschreibungen

Öffentliche Ausschreibung

Bauherr
Landkreis Aichach-Friedberg
vertreten durch Landrat Dr. Klaus Metzger

Kontaktadressen
Landratsamt Aichach-Friedberg
Vergabestelle
Münchener Straße 9
86551 Aichach
Telefon: 08251/92-4841
Fax: 08251/92-4819
E-Mail: vergabestelle@Lra-aic-fdb.de

Baumaßnahme
Vinzenz-Pallotti-Schule Ersatzneubau, 86316 Friedberg

Leistung
VPS-N 2011-2 – Sportgeräte – lose
VPS-N 2100 – Schließanlage

Die Links zu den Ausschreibungen sind auf der Homepage des Landratsamtes Aichach-Friedberg, „https://lra-aic-fdb.de/aktuelles/ausschreibungen/aktuelle-ausschreibungen-der-bauverwaltung“ unter der Rubrik Vergabepattform einzusehen.

Versteigerungen/Auktionen

Jetzt einliefern!
Auktionshaus Michael Zeller
Tel.08382-93020 / art@zeller.de

Unterricht/Weiterbildung/Training

Erteile Gesangsunterr. u. Stimmbildung
☎ 0821/811103

ZIRBEL REINIGUNG Die moderne Textilpflege
Unsere Dauertiefpreise
3 Hosen Vollreinigung 18,- €
10 Hemden gewaschen + gebügelt 22,50 €
☎ 0821/455 13 05

Biete Nachhilfe. M. E. D. Vorbereitung
RS-Abschluss-Kl. 10 ☎ 0821/4209382

Französisch u. Spanisch auch für Erwachsene. ☎ 0821/811103

Italienisch-Unterricht ☎ 0170/8727058

LBV
kostenloses Infopaket anfordern unter
www.lbv.de/info